

PRESSEINFORMATION

Eisenhüttenstadt, 09.12.2021

Neue Testmethode in der Notaufnahme/Planbare Behandlungen werden verschoben

Die vierte Welle der Corona-Pandemie ist noch nicht abgeebbt. Im Gegenteil, allen Prognosen zur Folge haben wir den Höhepunkt noch lange nicht erreicht.

Wir wollen alles tun, damit unsere Patientinnen und Patienten schnellstmöglich diagnostiziert und die Mitarbeiter bestmöglich geschützt sind. Deswegen werden nun alle Patientinnen und Patienten, die über die Zentrale Notaufnahme stationär aufgenommen werden, bereits dort mit modernster Technik auf das Coronavirus getestet. Unser Haus hat ein Point-of-Care-System beschafft, das mit Hilfe eines Nukleinsäure-Amplifikationstest bereits innerhalb von 15 Minuten COVID-19-Abstriche auswerten kann. Wir können somit verlässlich und deutlich schneller als in der Vergangenheit entscheiden, ob der Patient auf die Infektionsstation bzw. auf die für Coronapatienten vorgehaltenen Räume der IMC oder der ITS muss.

Unser Haus hat durchgängig um die 20 Covid-19-Patienten zu behandeln, trotz fortlaufenden Entlassungen. Wir gehen von steigenden Zahlen aus. Brandenburgs Gesundheitsministerium sieht den Massenanstieg von Erkrankten, viele Krankenhäuser der Region befinden sich schon im roten/dunkelroten Bereich hinsichtlich ihrer Belastung. Hinzu kommt, dass sich auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter infizieren und sich in durch das Gesundheitsamt angeordnete Quarantäne begeben müssen.

Um die Versorgung von akuten Notfällen, außerhalb von Covid, sicher zu stellen, haben wir uns dazu entschlossen, ab Freitag, 10.12.2021, keine elektiven Behandlungen und Operationen mehr durchzuführen. Elektiv bedeutet, die Gesundheit des Patienten ist nicht akut bedroht, deshalb kann ein geeigneter Termin festgelegt werden.

Selbstverständlich werden Patientinnen und Patienten, die uns über die Zentrale Notaufnahme zugeführt werden und einer stationären Behandlung bzw. einem operativen Eingriff bedürfen, weiterhin behandelt. Es ist somit auch ein Appell: haben Sie Krankheitssymptome, so lassen Sie diese unbedingt von Ihrem Hausarzt abklären. Dieser entscheidet, ob ein Krankenhausaufenthalt unverzüglich erfolgen muss.

Till Frohne
Geschäftsführer



Städtisches Krankenhaus
Eisenhüttenstadt GmbH
Friedrich-Engels-Str. 39
15890 Eisenhüttenstadt

Geschäftsführer:
Till Frohne

Tel. 03364 -543701
Fax:03364 -543705

till.frohne@khehst.de

Öffentlichkeitsarbeit/Presse
Kerstin Jentsch

Tel. 03364 – 543774
Fax:03364 – 7722052

kerstin.jentsch@khehst.de